

Entomologisches Nachrichtenblatt

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen. Geschäftsstelle und Vereinsheim: Volkshochschule Ottakring, Wien XVI, Ludo Hartmannplatz 7. Zusammenkünfte jeden Freitag, 19 Uhr.
Für Schriftleitung und Druck verantwortlich: Hans Malicky, Theresienfeld 112, Niederösterreich.

Herstellung: Madress Gesellschaft, Wien I, Milchgasse 1.

Bezugspreis einschließlich Mitgliedsbeitrag jährlich für Österreich S 75.-, Schweiz sfr. 15.-, übriges Europa DM 15.-, Übersee Dollar 7.50. Einzelhefte für Österreich S 6.-, Schweiz sfr. 1.30, übriges Europa DM 1.30, Übersee Dollar 0.80.
Alle Zuschriften an das Vereinsheim. - Anfragen technischer Natur (z. B. über Versand der Zeitschrift) können nur beantwortet werden, wenn Rückporto beiliegt.

14. Jahrgang

Nr. 2

Feber 1967

Ent.Nachrbl.(Wien) 14: 17 - 20 (1967)

Raphidia setulosa nov.spec. aus dem Balkan-Gebirge
=====

Mit Bemerkungen über die Raphidiiden (Insecta,
Neuroptera) Bulgariens

Horst ASPÖCK und Ulrike ASPÖCK, Wien

Ein uns von den Herren H.HÖLZEL (Graz) und R.LÖBERBAUER (Lambach) schon vor längerer Zeit lebenswürdigerweise überlassenes Raphidiiden-Material aus Bulgarien enthielt eine Art, in der wir - auf Grund weitgehender Übereinstimmungen mit der Beschreibung von KLAPALEK (1894) - zunächst die verschollene Raphidia rhodopica KLAP. vermuteten. Erst in jüngster Zeit war es uns durch die hilfsbereite Vermittlung von Herrn Prof. Dr.M.BEIER (Wien) möglich, den im Museum von Prag aufbewahrten Typus von R.rhodopica zu untersuchen. Überraschenderweise zeigte sich dabei, daß die uns vorliegende Art nicht R.rhodopica KLAP., sondern eine neue Spezies repräsentiert, die im Folgenden als Raphidia setulosa n.sp. beschrieben wird.

Den genannten Herren sei für das freundliche Entgegenkommen auch an dieser Stelle aufrichtig gedankt.

Raphidia setulosa n.sp.

Vorliegendes Material:

1 ♂ (Holotypus) und 3 ♀♀ (Allotypus und Paratypen);

Abb.1

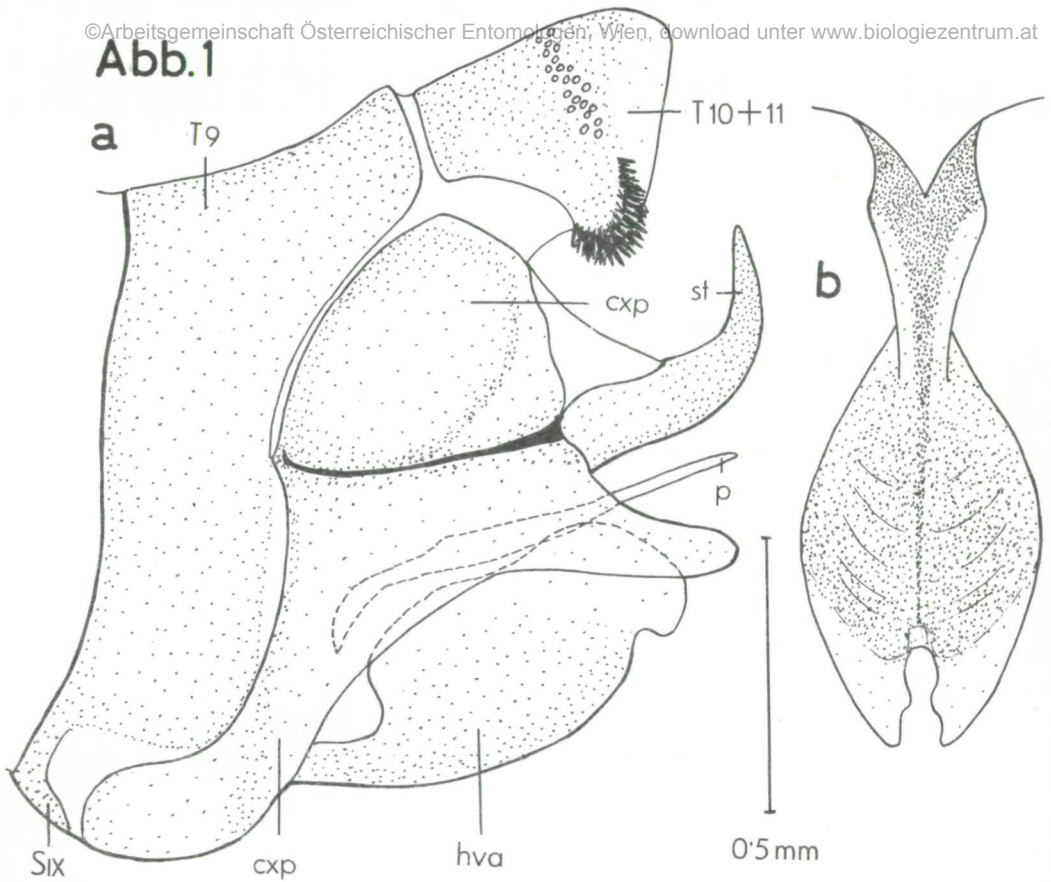


Abb.2

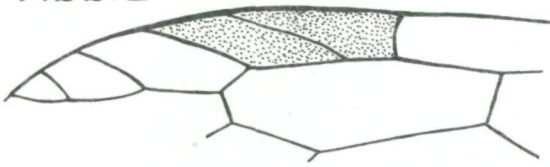


Abb.3

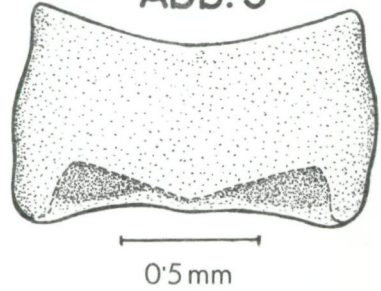


Abb.4

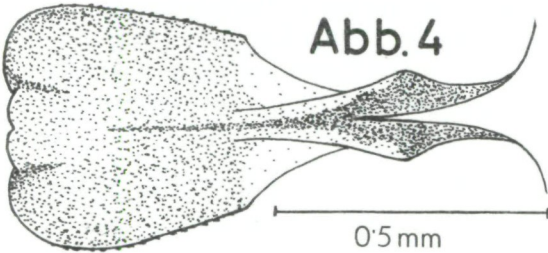


Abb.1 : *Raphidia setulosa* n.sp., ♂ (Holotypus). a: Genitalregion, lateral. b: Hypovalva, ventral. cxp = 9.Koxopoditen, hva = Hypovalva, p = Parameren, st = Stylus, S = Sternit, T = Tergit.

Abb.2 : *Raphidia setulosa* n.sp., ♂ (Holotypus). Pterostigmalregion des linken Vorderflügels.

Abb.3 : *Raphidia setulosa* n.sp., ♀ (Allotypus). 7.Sternit, ventral.

Abb.4 : *Raphidia rhodopica* KLAP., ♂ (Holotypus). Hypovalva, ventral.

Bulgarien, Sliven, Karandilla, 1000 m, 20.-30.6.1965, leg. LÖBER-BAUER (1 ♀) et THURNER (♂, 2 ♀♀). Die Tiere wurden zusammen mit Raphidia pilicollis STEIN und Raphidia amara ASP.et ASP. von einem stark von Aphiden befallenen Quercus robur - Busch gestreift.

Eine mittelgroße, kräftige, dunkle Spezies mit dunkelbraunem, von einer Querader durchzogenem Pterostigma (Abb.2). ♂: Länge des Vorderflügels: 11,5 mm, des Hinterflügels: 10,3 mm. Genitalsegmente (Abb. 1 a und b) strukturell dem Bau von Raphidia pontica ALBARDA und Raphidia rhodopica KLAP. entsprechend. Tergit und Sternit des 9. Segments zu einem im dorsalen Teil verbreiterten Ring verschmolzen. 9. Koxopoditen mit kräftig sklerotisiertem dorsalen und schwach sklerotisiertem, fingerförmigem apikalen Teil. Styli groß, kräftig und stark gekrümmt. Hypovalva breit, stark gewölbt, apikal mit tiefer Inzision. Parameren frei, etwa stabförmig. Tergit₁₀₊₁₁ im kaudalen Teil ventrolateral dicht mit kräftigen Borsten besetzt.

♀: Länge des Vorderflügels: 11,9 - 12 mm, des Hinterflügels: 10,7 - 10,8 mm. Genitalsegmente: Der kaudale Rand des 7.Sternits setzt sich in eine kurze, nach innen geschlagene und der Innenseite des Sternits aufliegende Haut fort, die zwei symmetrisch angeordnete Bezirke deutlich stärkerer Sklerotisation aufweist (Abb.3); dorsal und ventral ist der 7.Sternit etwa gleich breit. 8. Sternit nicht als sklerotisierte Struktur erkennbar. Die übrigen Abdominalsegmente zeigen keine auffallenden und spezifischen Merkmale. Länge des Ovipositors: 7,1 - 7,3 mm.

Raphidia setulosa n.sp. ist mit R.pontica ALBDA. und R.rhodopica KLAP. nahe verwandt. Alle 3 Arten weisen charakteristische Borstengruppen auf dem Tergit₁₀₊₁₁ auf und zeigen insbesondere im Bau der 9. Koxopoditen weitgehende Übereinstimmung. Dennoch bestehen in allen Strukturen der männlichen Genitalsegmente deutliche und klare Unterschiede, durch die die 3 Spezies leicht zu differenzieren sind. Zum Beispiel ist die Trennung auf Grund der Merkmale der Hypovalva (R.setulosa s.Abb. 1 b; R.rhodopica s.Abb.4; R.pontica s.Abb.25 in ASPÖCK und ASPÖCK 1965) ad hoc durchzuführen. Raphidia rhodopica unterscheidet sich außerdem von R.setulosa und R.pontica besonders durch die kurzen, ungekrümmten und basal außergewöhnlich verbreiterten Styli. Habituell ist eine Trennung der 3 Arten allerdings nicht mit Sicherheit durchzuführen (die 4 Kubitalzellen des Typus von R.rhodopica sind sicher kein konstantes Merkmal). Die ♀♀ von R.rhodopica und R.pontica sind noch unbekannt. Im übrigen werden wir in absehbarer Zeit in einer zusammenfassenden

den Studie, in der auch die Genitalsegmente von R.rhodopica im einzelnen besprochen und abgebildet werden sollen, diese drei interessanten Spezies vergleichend behandeln.

Aus Bulgarien sind nunmehr mit Sicherheit fünf Raphidiiden-Spezies bekannt: Raphidia setulosa n.sp.; R.rhodopica KLAP. (die seit ihrer Entdeckung im Jahre 1893 südlich von Sofia in den Rhodopen weder innerhalb noch außerhalb der Grenzen Bulgariens wiedergefunden wurde); R.ophiopsis L. (die uns in 1 ♂ aus Sitnjakovo, Tscheter Tepe, 1700 m, Juli 1917, leg. BOETTICHER, in coll.Inst.f.Spez.Zool.d.Humboldt-Univ.Berlin vorliegt); R.amara ASP. et ASP. (bisher nur aus Sliven bekannt, siehe ASPÖCK und ASPÖCK 1965 und 1966); R.pilicollis STEIN (nur aus Sliven bekannt, siehe ASPÖCK und ASPÖCK 1966).

Hingegen ist die von NAVAS (1929) nach einem aus den West-Rhodopen (Ryla-Planina) stammenden ♀ beschriebene Raphidia regisborisi eine (zumindest vorläufig) nicht deutbare Art, die möglicherweise zu eliminieren sein wird. Schließlich sind in einigen älteren und neueren unkritischen Publikationen verschiedener Autoren Raphidiiden-Spezies aus Bulgarien genannt worden. Alle diese Angaben sind jedoch nicht genitalmorphologisch untermauert, zum Teil ganz offensichtlich falsch und brauchen daher nicht weiter diskutiert zu werden. Dennoch ist zu erwarten, daß die Raphidiiden-Fauna Bulgariens wesentlich artenreicher ist und vermutlich auch noch unentdeckte Spezies umfaßt.

Literatur

- ASPÖCK, H. und U. ASPÖCK, 1965: Zur Kenntnis der Raphidiiden von Südosteuropa und Kleinasien (Mit kritischen Bemerkungen zur Klassifikation der Familie). Ann.Naturhist.Mus.Wien 68: 309-364.
- ASPÖCK, H. und U. ASPÖCK, 1966: Studien an europäischen und kleinasiatischen Arten des Genus Raphidia L. (Insecta, Raphidiodea). Mitt.Schweiz. Ent.Ges. 39: 33 - 48.
- KLAPALEK, F., 1894: Descriptions of a new species of Raphidia L., and of three new species of Trichoptera from the Balkan Peninsula, with critical remarks on Panorpa gibberosa MacLACHL. Trans.Ent.Soc.London 1894: 489-492.
- NAVAS, R.P.L., 1929: Insectes Neuroptères de Bulgarie. Mitt.Kgl. Naturwiss.Inst.Sofia 2: 140-142.
- Anschrift der Autoren: Dr.Horst und Ulrike ASPÖCK,
1200 W i e n, .Leystr.20 d/9

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [14_2_1967](#)

Autor(en)/Author(s): Aspöck Ulrike, Aspöck Horst

Artikel/Article: [Raphidia setulosa nov.spec. aus dem Balkan-Gebirge. Mit Bemerkungen über die Raphidiiden \(Insecta, Neuroptera\) Bulgariens. 17-20](#)